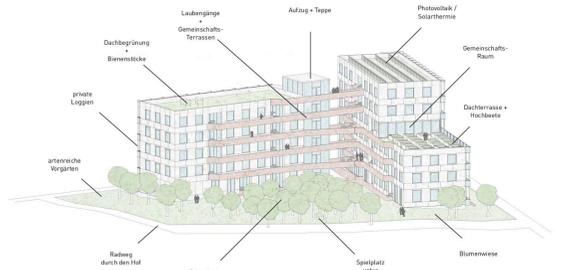




Freihampton, von der Straßenecke aus gesehen



Gebäudeübersicht

Ein gemeinschaftliches Haus

Wie geben wir zukünftigen Lebens- und Familienmodellen Raum? Wie wollen wir in Zukunft zusammenleben? Wie verändert sich unser Verständnis von Privatsphäre und Öffentlichkeit? Bei der Gestaltung eines völlig neuen Stadtteils wie München-Freihampton stehen große städtebauliche und architektonische Fragen voran. Auf dem Weg in diese Stadt der Zukunft werden Pilotprojekte wie Freihampton dort zu Wegbereitern, wo sie sich diesen Herausforderungen nicht nur mit Offenheit und Experimentierfreude stellen, sondern eine Vorbildfunktion für zukünftige Entwicklungen erfüllen und Wege bereiten, die in der Folge auch von anderen beschränkt werden.

Unser Entwurf für Freihampton ist damit mehr als ein architektonischer: Er ist der Entwurf einer zukünftigen Stadtgesellschaft, die Durchlässigkeit lebt und Variabilität zulässt. Hierfür bieten wir die Möglichkeit der Aneignung durch die Bewohner*innen sowie eine flexible Gebäudestruktur, die sich immer wieder an veränderte Lebensweisen anpassen kann.

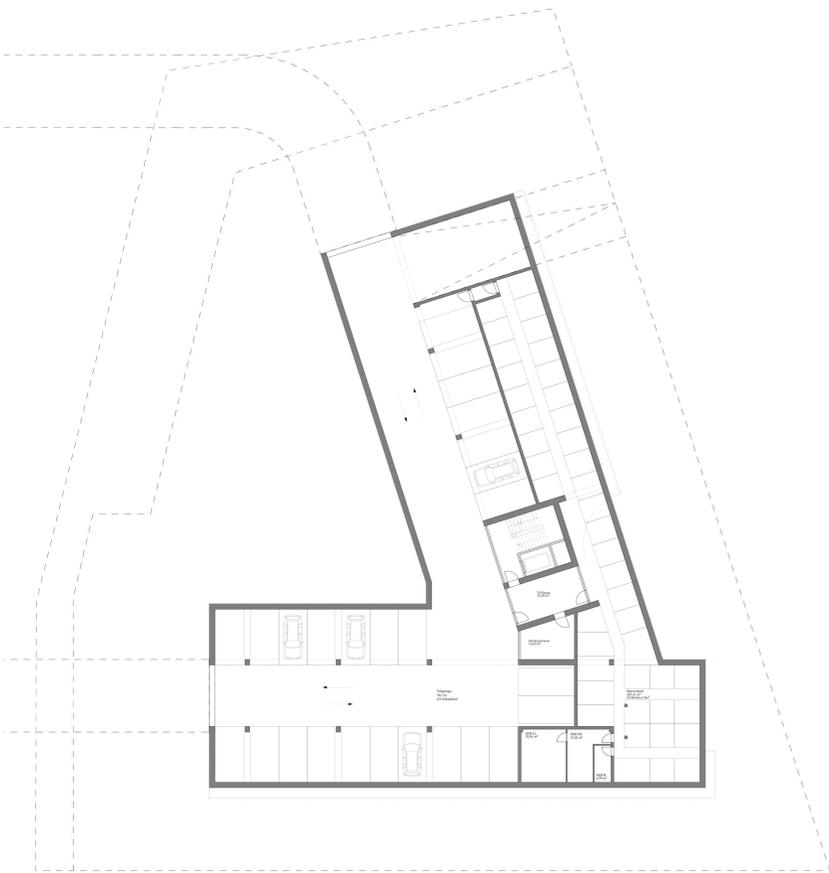
Freihampton besteht aus zwei Baukörpern, denen hof- wie straßenseitig Schichten aus großzügigen Außenräumen vorgelagert sind. Zur Straße hin wird auf hölzernen, privaten Loggien gelebt – hofseitig sorgt eine Schicht aus Laubengängen und gemeinsamen Terrassen für ein reges Miteinander.

In der Lücke zwischen den beiden Baukörpern bildet ein großzügig geschwungener Freiraum sinnfälligen Haupteingang. Wer hier die Treppe oder Rampe hinaufsteigt, erblickt zugleich das grüne Herz Freihamptons: Die Streuobstwiese, um die herum sich alle Wohnungen gruppieren. Auch die vertikale Haupterschließung liegt hier – zwischen den beiden Gebäuden – und verbindet diese über Brücken und Laubengänge. Sämtliche öffentlichen und halböffentlichen Bereiche sind dort auf unterschiedlichen Ebenen verteilt. Zusammen mit dem Eingang sowie den Grünräumen im Erdgeschoss entsteht so ein Netzwerk öffentlicher Räume, das sich über die gesamte Anlage erstreckt und Bewohner*innen wie Gäste zur Begegnung einlädt.

Der südliche Baukörper ist bewusst etwas von der Straße abgerückt. Die nur 5 Meter breite Vorgartenzone kann so als artenreicher, immer blühender Hecken- und Buschgarten genutzt werden, in dem für die angrenzenden Wohnungen geschützte Freiräume entstehen. Auch der Innenhof wird flächendeckend und maximal divers bepflanzt: Hier blüht eine Streuobstwiese, auf deren Lichtungen Orte des Zusammenlebens entstehen. Unter den vielen heimischen Obstbäumen laden Spiel- und Sitzmöglichkeiten zum Verweilen ein. Die Bewirtschaftung und Pflege dieses Obstgartens geschieht gemeinschaftlich.

Im Erdgeschoss sind der Fahrradraum, Kinderwagenraum, die Werkstatt und der Waschkabellraum am Haupteingang angeordnet – von der Straße aus gut einsehbar. Auf halber Höhe des südlichen Baukörpers befindet sich in drittem Stock der gemeinschaftlich genutzte Dachgarten mit Hochbeeten. Direkt daran angrenzend liegt der Gemeinschaftsraum. Diese Orte des Austauschs und der Zusammenkunft lassen sich bei Bedarf auch um die Dachfläche auf dem nördlichen Baukörper erweitern, die direkt an die Haupterschließung angegliedert ist. Wir schlagen vor, auf dieser semintensiv begrünter Dachfläche Bienenstöcke aufzustellen, die an den Obstbäumen reichlich Nahrung finden.

Als Kernfläche der gemeinschaftlichen Kommunikation sind jedoch die Laubengänge und die daran anschließenden Eingangsterrassen gedacht. Die Eingangsterrassen sind großzügige Räume vor den Wohnungseingängen, die sowohl als Erschließung als auch als Erweiterung der Wohnungen selbst dienen sollen. Sie sind eine halböffentliche Pufferzone zwischen den Wohnungen und den Laubengängen – hier kann jede*r Bewohner*in selbst entscheiden, wie viel Gemeinschaft oder Privatsphäre gewünscht wird. Die Wohnungen profitieren alle gleichermaßen von diesen Terrassen, doch gerade für die Kleineren von ihnen werden diese Räume zur wertvollen zusätzlichen Außenfläche.



Grundriss Untergeschoss, M 1:200



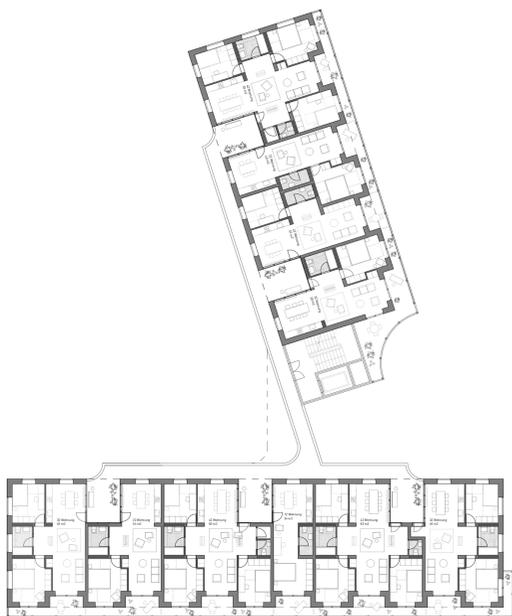
Grundriss Erdgeschoss, M 1:200



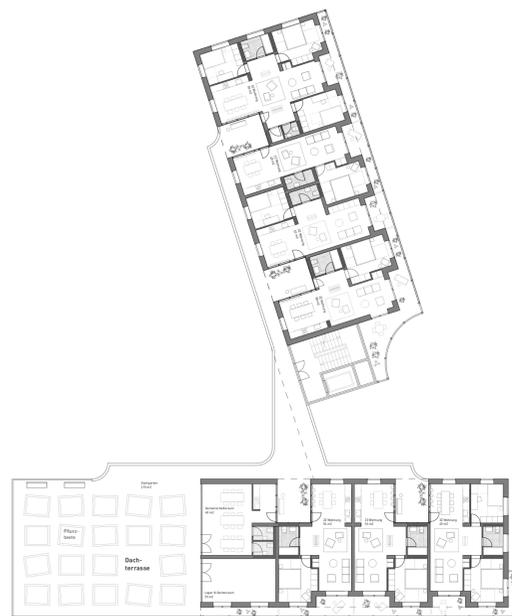
Ansicht von Osten, M 1:200



Ansicht von Süden, M 1:200



Grundriss 2. Obergeschoss, M 1:200



Grundriss 3. Obergeschoss, M 1:200

